

Aurubis investiert 400 Mio. € in seinen bulgarischen Standort und startet Ausbau von Elektrolyse und Solarpark

- » Erhöhung der Produktionskapazitäten für Kupfer um 50 Prozent, um die steigende Nachfrage für das Metall der Energiewende zu erfüllen
- » Ausbau der Solarparks für den Eigenbedarf treibt weitere Dekarbonisierung voran
- » Investitionsprogramm von mehr als 400 Mio. € wird den Standort langfristig zukunftssicher machen

Hamburg, Sofia, 25. April 2024 – Mit einem doppelten Spatenstich hat Aurubis heute im Beisein des bulgarischen Wirtschaftsministers Dr. Petko Nikolov mit der Erweiterung der Elektrolyse für die Kupferproduktion und dem Bau von zwei weiteren Photovoltaikparks am Standort Pirdop in Bulgarien begonnen. Damit investiert der Multimetallproduzent im Rahmen seiner Unternehmensstrategie gleichzeitig in den Ausbau seines Kerngeschäfts sowie in die weitere Dekarbonisierung der Produktion. Mit dem Ausbau der Elektrolyse steigert Aurubis die Jahresproduktion am Standort um rund 50 Prozent auf 340.000 Tonnen raffiniertes Kupfer. Gleichzeitig setzt das Unternehmen mit dem heutigen Spatenstich eine weitere Ausbaustufe seines Solarparks zur Eigenstromerzeugung um. Eine weitere Ausbaustufe ist bereits genehmigt – insgesamt werden künftig rund 40 Megawatt Peak (MWp) Strom aus Solarenergie pro Jahr erzeugt.

„Der heutige Spatenstich der zwei Projekte zeigt eindrucksvoll, dass wir unsere Unternehmensstrategie ‚Driving Sustainable Growth‘ konsequent weiter umsetzen. Unsere Investition in den Ausbau der Elektrolyse trägt dazu bei, den weltweit steigenden Bedarf nach Kupfer, als das Element der Energiewende, künftig noch besser zu decken.“, erklärte der Vorstandsvorsitzende Roland Harings. Aurubis investiert in den Ausbau seines Kerngeschäfts auf dem Weg zum nachhaltigsten Hüttennetzwerk der Welt.

„Wir beglückwünschen Aurubis zu diesem neu aufgelegten und umfangreichen Investitionsprogramm.“, sagte der bulgarische Wirtschaftsminister Dr. Petko Nikolov. „Unsere Regierung konzentriert sich genau auf Investitionen wie diese, die einen hohen Mehrwert für die Wirtschaft schaffen. Aurubis gehört zu den größten Investoren in unserem Land und wir danken dem Unternehmen für das Vertrauen in Bulgarien, das es die Produktion kontinuierlich modernisiert und in grüne Technologien investiert“. Aurubis ist seit 2008 in Bulgarien aktiv und zählt zu den größten Industrieunternehmen im Land. Der Produktionsstandort gehört zu den durchsatzstärksten der Unternehmensgruppe.

Die Elektrolyse ist in der Kupferproduktion der finale Reinigungsschritt (Raffination) des Metalls. Mit der Investition von 120 Mio. € in den Ausbau der Elektrolyse erhöht Aurubis die Produktionskapazität in Bulgarien deutlich um 110.000 Tonnen auf 340.000 Tonnen im Jahr. Damit wird der Standort künftig die gesamte Menge an produziertem Anodenkupfer am bulgarischen Standort weiterverarbeiten

Aurubis AG
Konzernkommunikation

Angela Seidler
Vice President
Investor Relations &
Corporate Communications
Tel +49 40 7883-3178
a.seider@aurubis.com

Christoph Tesch
Head of Corporate
Communications
Tel +49 40 7883-2178
c.tesch@aurubis.com

Hovestrasse 50
20539 Hamburg

www.aurubis.com

können und damit durch den geringeren Logistikbedarf seinen CO₂-Fußabdruck bei indirekten Scope 3-Emissionen weiter verbessern. Kupfer ist einer der wichtigsten Rohstoffe für die Umsetzung der Energiewende und für die weitere Digitalisierung. Mit der Erweiterung der Produktionskapazitäten kann Aurubis künftig noch mehr des in Europa dringend benötigten Metalls liefern. Die Inbetriebnahme der Elektrolyse ist für die zweite Jahreshälfte 2026 geplant.

Bereits seit 2021 investiert Aurubis kontinuierlich in den Ausbau seines Solarparks in Bulgarien. Mit dem Bau von insgesamt vier Photovoltaik-Anlagen erhöht Aurubis die Eigenstromerzeugungskapazitäten, um nach Fertigstellung rund 15 % des Strombedarfs des Standortes mit grüner Energie zu decken. Die dann jährlich erzeugten rund 55.000 MWh Strom entsprechen dem jährlichen Bedarf einer Stadt mit 25.000 Einwohnern. Die Investition macht das Unternehmen nicht nur unabhängiger von Preisschwankungen am Energiemarkt, sondern ist zudem ein wichtiger Schritt in Richtung klimaneutraler Produktion. Im Rahmen seiner Nachhaltigkeitsstrategie verfolgt Aurubis das Ziel, deutlich vor 2050 klimaneutral zu produzieren. Aurubis spart nach Fertigstellung aller vier Ausbaustufen rund 25.000 Tonnen CO₂-Emissionen pro Jahr ein. Die letzte Erweiterungsstufe wird voraussichtlich im Jahr 2026 in Betrieb gehen.

Aurubis setzt in Bulgarien Investitionsprogramm von mehr als 400 Mio. € um

Die beiden strategischen Projekte sind Teil eines umfangreichen Investitionsprogramms, das den Standort langfristig zukunftssicher und effizienter machen wird. Unter anderem investiert Aurubis in eine höhere Energieeffizienz, insbesondere durch den Einsatz von rund 460 Hocheffizienzmotoren im bulgarischen Werk, den Austausch von Transformatoren und moderne Lichttechnik. Allein der Einsatz der neuen Motoren wird sich mit einer Vermeidung von rund 12 000 t CO₂-Emissionen positiv auswirken. Zudem investiert das Unternehmen in eine Reihe von Infrastrukturprojekten, eine umfangreiche Ertüchtigung seiner Hütte im Rahmen eines geplanten Großstillstands in Jahr 2025 und in eine eigene Flotte von Bahnwaggons zum Transport der Kupferkonzentrate vom Hafen Burgas nach Pirdop. Mit Projekten zur Abwasseraufbereitung und Schlackenbehandlung setzt Aurubis zudem neue Maßstäbe im Umweltschutz für die Region.

„Wir werden in den nächsten Jahren mehr als 400 Mio. € investieren, um die Produktion in Pirdop weiter auszubauen, nachhaltiger zu gestalten und für die nächsten Jahre und Jahrzehnte fit zu machen“, sagte Tim Kurth, CEO Aurubis Bulgaria. „Es ist das größte Investitionsprogramm seit der Übernahme des Standorts im Jahr 2008 und macht deutlich: Der Standort ist ein zentraler Pfeiler im Hüttennetzwerk der Aurubis“, so Kurth weiter.

Die 400 Mio. € sind zum Teil (60 %) in dem strategischen Konzern-Investitionspaket in Höhe von 1,7 Mrd. € enthalten.

Aurubis - Metals for Progress

Die Aurubis AG ist ein weltweit führender Anbieter von Nichteisenmetallen und einer der größten Kupferrecycler der Welt. Das Unternehmen verarbeitet komplexe Metallkonzentrate, Altmetalle, organische und anorganische metallhaltige Recyclingstoffe und industrielle Rückstände zu Metallen mit höchster Qualität. Aurubis produziert jährlich mehr als 1 Mio. Tonnen Kupferkathoden und daraus diverse Produkte aus Kupfer oder Kupferlegierungen

wie Gießwalzdraht, Stranggussformate, Profile oder Flachwalzprodukte. Darüber hinaus erzeugt Aurubis viele andere Metalle wie Edelmetalle, Selen, Blei, Nickel, Zinn oder Zink. Zum Portfolio gehören auch weitere Produkte wie Schwefelsäure oder Eisensilikat.

Nachhaltigkeit ist elementarer Bestandteil der Aurubis-Strategie. „Aurubis schafft aus Rohstoffen verantwortungsvoll Werte“ – dieser Maxime folgend integriert das Unternehmen nachhaltiges Handeln und Wirtschaften in die Unternehmenskultur. Dies beinhaltet den sorgsamsten Umgang mit natürlichen Ressourcen, ein verantwortungsvolles soziales und ökologisches Handeln im operativen Geschäft und ein Wachstum in sinnvollem und gesundem Maß.

Aurubis beschäftigt rund 7.200 Mitarbeiter, verfügt über Produktionsstandorte in Europa und den USA sowie über ein weltweit ausgedehntes Vertriebsnetz.

Die Aurubis-Aktie gehört dem Prime Standard-Segment der Deutschen Börse an und ist im MDAX, dem Global Challenges Index (GCX) sowie dem Stoxx Europe 600 gelistet.

Weitere Informationen: www.aurubis.com